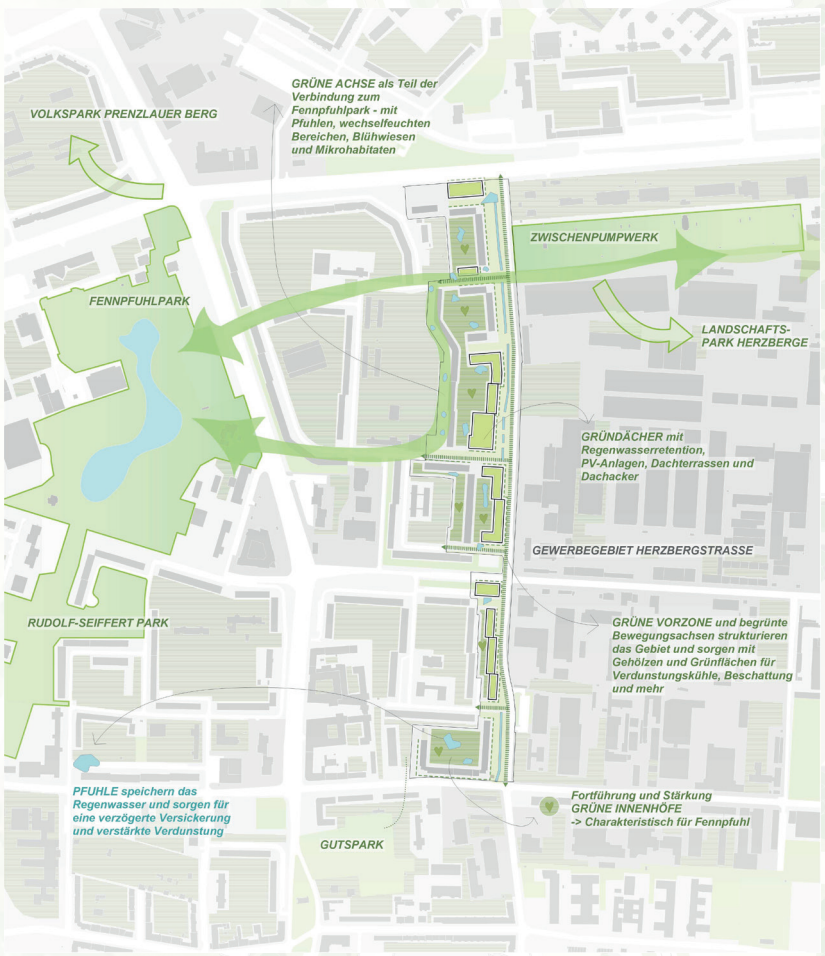
Quartiersentwicklung an der Vulkanstraße
Hofgefüge im Stadtgewand

Schematischer Querschnitt M 1:500

Leitidee
Der Entwurf sieht die Vulkanstraße als Chance, den Stadtraum neu zu ordnen. Eine **räumlich differenzierte, urbane Kante** schließt das Siedlungsgefüge ab, bietet eine **einladende Adresse** und eine robuste, **lärmtolerante Fassung zur Gewerbeseite.**

Strädtebauliche Strategie
Die städtebauliche Setzung folgt einem **zweigliedrigen Prinzip:** eine **urbane Kante zur Vulkanstraße** mit gegliederter Neubebauung und **hofgebundenes Wohnen in geschützten Innenhöfen.** Bewahrung und Weiterentwicklung der Hofstruktur vor Ort.

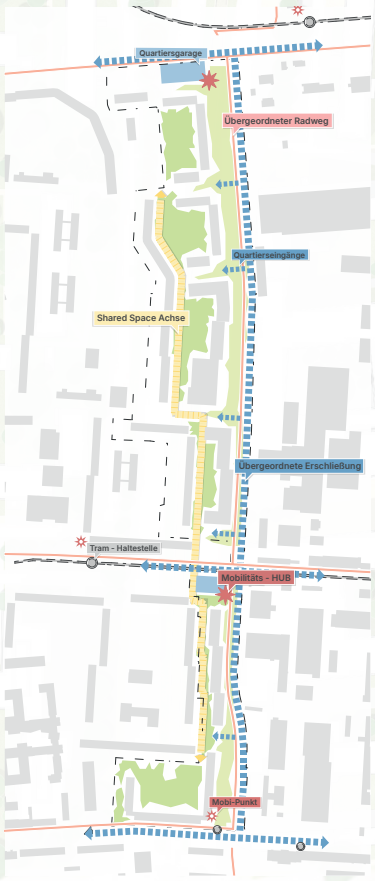


Städtebaulicher Lageplan M 1:5000

Grün- und Freiraumkonzept
Durchgrünte Innenhöfe, vernetzte Parks und naturnahe Bereiche fördern **Erholung, Biodiversität sowie Spiel- und Freizeit.** Blau-grüne Fugen, Gründächer und **Pfuhle** sichern Wasser, **kühlen das Quartier** und stärken das Mikroklima.

Nutzung und Begegnung
Die **Erdgeschosse** entlang der Vulkanstraße werden **aktiviert** durch Nahversorgung, kleinteiliges Gewerbe, Dienstleistungen und sozialräumlichen Angeboten. Der **Vulkanplatz** fungiert als **räumlicher und programmatischer Ankerpunkt.**

Nutzung Erdgeschoss



Mobilitätskonzept

Städtebaulicher Lageplan M 1:1000